

10 Themen, die uns auch noch in 2021 beschäftigen

**+
LESEN SIE
DAS INTERVIEW
der beiden
Firmengründer in
der Beilage!**



ETHENEA Independent Investors S.A. feiert in diesem September sein zehnjähriges Firmenjubiläum. In dieser Zeit haben die Fondsmanger schon einiges an Erfahrung im Umgang mit Krisen und schwierigen Marktphasen sammeln können. Grund genug, um in Erfahrung zu bringen, mit welchen Themen wir uns auch noch 2021 an den Kapitalmärkten beschäftigen werden.

1. Multi-Asset als Lösung für den Retailkunden

Es ist allgemein bekannt, dass eine Diversifikation der Risiken – also die Verteilung der sprichwörtlichen Eier auf mehrere Körbe – den risikoadjustierten Ertrag eines Portfolios verbessert. Eine erfolgreiche Diversifikation findet nicht nur innerhalb einer Assetklasse statt, sondern lässt sich auch auf eine Streuung darüber hinaus anwenden. Schon seit vielen Jahren sind deshalb Multi-Asset-Lösungen in den Portfolios von privaten Anlegern berechtigterweise auf dem Vormarsch. Nach wie vor hat dieses Konzept nichts von seiner Aktualität und Notwendigkeit verloren. Jedoch kommt es – wie oft im Leben – auf den Mix an. Deshalb gilt es Lösungen für den Privatanleger zu präsentieren, die nicht nur Risiken vermeiden, sondern auch aktiv Chancen nutzen und auch in einem veränderten und bereits von sehr tiefen Zinsen geprägten Marktumfeld funktionieren.

2. Geldpolitische und finanzpolitische Maßnahmen

Regierungen und Zentralbanken versuchen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einem Bündel von Maßnahmen abzumildern. Das Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) zum beschleunigten Anleihenkauf sowie das EU-Wiederaufbauprogramm „Next Generation Europe“ sind die bekanntesten Maßnahmen auf dieser Seite des Atlantiks. Dazu kommen noch viele einzelstaatliche Stützungsprogramme. Viele der genannten Maßnahmen werden

uns auch 2021 noch begleiten. Spannend wird es aber, wenn und wie sich Zentralbanken und Regierungen zurückziehen. Die ersten Schritte dazu werden wir sicherlich auch bereits im kommenden Jahr sehen.

3. Hohe Verschuldung

Infolge der fiskalpolitischen Maßnahmen zur Eindämmung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ist die Staatsverschuldung vieler Länder auf ein Rekordniveau angeschwollen und wird noch weiter ansteigen. Nicht nur Staaten, sondern auch Unternehmen haben enorme Schulden angehäuft, deren massenhafter Ausfall aktuell durch die Fiskalpakete verhindert wird. Staaten nehmen mehr und mehr Schulden auf, um die Nachfrage zu stabilisieren und besonders betroffene Unternehmen durch Beihilfen oder Kredite am Leben zu erhalten.

4. COVID-19

Zu Beginn dieses Jahres wurde das neuartige Coronavirus zunächst noch als temporäres chinesisches Phänomen eingestuft. Doch bereits wenige Wochen später dominierte die COVID-19-Pandemie das gesamte globale gesellschaftliche Leben – bis heute. In der Zwischenzeit haben wir viel über das Virus und die Pandemie gelernt, aber die Anzahl offener Fragen ist mitnichten kleiner geworden. Heute scheint klar zu sein: COVID-19 wird keinesfalls Ende 2020 abgehakt sein. Die Pandemie und deren Auswirkungen werden auch (mindestens) das kommende Jahr noch maßgeblich bestimmen.

5. Niedrig- und Negativzinsen

Niedrigzinsen kennen wir schon seit Langem, und Negativzinsen hat die EZB auf die Einlagen der Geschäftsbanken bereits 2014 eingeführt. Die Menge negativ rentierender Anleihen wird sicherlich nicht sobald verschwinden, sodass uns diese sicherlich auch 2021 erhalten bleiben werden. Niedrigzinsen werden uns noch viel länger begleiten, da nur so die ausufernden Staatsschulden finanzierbar bleiben.

6. Aktives vs. Passives Portfoliomanagement

Die zunehmende Popularität passiver Produkte, die sich nicht zuletzt in weiter steigenden Marktanteilen widerspiegelt, kann nicht verleugnet werden und ist aus unserer Sicht auch gerechtfertigt. Angesichts dessen wird die Mehrzahl der relativ benchmarknahen Produkte über die Zeit durch die Angebote an den extremen Rändern des Passiv-Aktiv-Spektrums substituiert. Wir denken, der Bedarf für intelligente Fondslösungen, die erstens über genügend Flexibilität und Freiheitsgrade verfügen und zweitens auch willens und in der Lage sind, sie gewinnbringend auszunutzen, ist definitiv vorhanden und wird mit dem Wegfall der semipassiven Angebote sogar wachsen.

7. Liquidität an den Kapitalmärkten

Trotz massiver Liquiditätsinjektionen der Zentralbanken sinkt die Liquidität an den

Märkten. Geschäftsbanken fehlt zunehmend ein Puffer, um Verkäufe aufzunehmen oder aber Bestände verkaufen zu können. In den letzten Jahren haben die Zentralbanken wiederholt über ihre Quantitative-Easing-Programme Anleihen angekauft und führen diese zwischen durch immer wieder zurück. Dies wird sich 2021 fortsetzen, denn die EZB wird ihr Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) bis mindestens Juni 2021 fortführen. Auch die Mittel für die Fed, die ihre Käufe eher opportunistisch in Schwächephasen tätigt, sind bewilligt – und die Programme existieren.

8. Inflation und Asset-Reflation

Es gab einmal eine Zeit, da stellte die Inflation – positiv wie negativ – eine ernsthafte Gefahr für westliche Industriestaaten dar. Aus der Perspektive von 2020 scheint es auszuweisen, als habe diese Ära mit dem Jahrtausendwechsel ein Ende gefunden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der expansiven Notenbankpolitik seit der globalen Finanzkrise prägnant. Ob es 2021 zu nachhaltigen Preisanstiegen an den globalen Gütermärkten kommen wird, darf zumindest bezweifelt werden. Nahezu sicher scheint in Anbetracht der unverminderten Liquiditätsflut dagegen der weitere Aufwärtsdruck auf die Preise der wichtigsten Anlageklassen dieser Welt.

9. Value vs. Growth

Die Diskussion um das relative Abschneiden der beiden wichtigsten Investmentstile am Aktienmarkt ist fast so alt wie die Geschichte des Investierens selbst. Seit nun-

mehr 14 Jahren liegen Wachstumswerte in diesem Wettrennen um die beste Wertentwicklung strukturell vorn. Ein Blick auf die langfristigen Treiber dieser Entwicklung – eine Weltwirtschaft mit darbarem Wachstum inmitten eines technologischen Umschwungs sowie das Niedrig-/Null-/Negativzinsumfeld – lässt selbst eingefleischte Value-Anleger an einer Trendumkehr 2021 zweifeln. Die relative Entwicklung beider Anlagestile wird sicherlich eine der spannendsten Fragen für das kommende Jahr und wird mehr von der Anlegerpsychologie als von fundamentalen Zahlen abhängen.

10. Gold

Nachdem der Kurs des Edelmetalls über Jahre nur auf der Stelle trat, ist Gold nach der letzten Aufwärtsbewegung wieder in aller Munde. Aus unserer Sicht gibt es gute Gründe, dass es langfristig zu einer Fortführung dieser Rallye kommen wird. Vor dem Hintergrund eines quasi fixierten niedrigen Nominalzinsniveaus und mit immer stärkeren Versuchen, die Inflation mit monetären Maßnahmen anzukurbeln, wird der Realzins auf absehbare Zeit niedrig bleiben und gegebenenfalls weiter fallen. Die daraus resultierende schleichende Entwertung des Papiergeldes kommt dem Gold in seiner Wertaufbewahrungsfunktion zugute. Mit immer größeren und mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht umkehrbaren Quantitative-Easing-Programmen der Notenbanken wird dieser Prozess nur beschleunigt. Jedoch ist diese Entwicklung keine Einbahnstraße. Die jüngste Volatilität des Goldpreises ist ein guter Beweis dafür.



Michael Blümke, Senior Portfolio Manager bei ETHENEA



Christian Schmitt, Senior Portfolio Manager bei ETHENEA



Dr. Volker Schmidt, Senior Portfolio Manager bei ETHENEA

FIRMENPORTRÄT

ETHENEA Independent Investors S.A. ist eine bankenunabhängige Kapitalanlagegesellschaft mit Sitz in Luxemburg und verwaltet die drei Mischfonds Ethna-DEFENSIV (anleihenfokussiert), Ethna-AKTIV (ausgewogen) und Ethna-DYNAMISCH (aktienfokussiert). Die Ethna Fonds zeichnen sich durch eine ausgewogene Anlagestrategie aus und bieten attraktive Investmentlösungen für verschiedene Anlegerprofile. Wesentliche Bestandteile der Anlagephilosophie von ETHENEA sind das aktive Management der Fonds sowie eine breite Diversifikation der Portfolios über verschiedene Sektoren und Anlageklassen hinweg. Hierdurch werden Risiken effektiv gesteuert sowie eine möglichst geringe Volatilität angestrebt. Mehr Informationen finden Sie auf ethenea.com.

KONTAKT

ETHENEA Independent Investors S.A.
16, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Luxembourg

Tel.: +352/27 69 21-1011
E-Mail: info@ethenea.com
Internet: www.ethenea.com